

# Auf dem Berg Ararat

von Ilse Brem

Nicht Gottes Durst  
war so groß,  
dass es vierzig Tage regnete.

Es war seine Trauer  
über eine erkenntnisunwillige  
Menschheit.

Er weinte über sie,  
bis auf dem Berg Ararat  
seine Tränen trockneten

und er die Geretteten aus der  
Arche Noah einen neuen Versuch  
wagen ließ.

Wie viele Tränen  
muss er vergießen,  
bis eines seiner Experimente gelingt?

Wie oft muss die Menschheit mutieren,  
um die Menschwerdung  
zu erreichen?

aus: Ilse Brem, *Unter einem fremden Himmel*.  
Berenkamp, Erlesen Bd. 26; Wattens/Wien 2013